

Eine Tonne Münzen ausgezählt

Der Caritas-Sozialfonds von Twickel zieht positive Zwischenbilanz



Sie spendeten jetzt im Europäischen Parlament für den Caritas-Sozialfonds: (v. l.) Prof. Dr. Jürgen Zimmerling, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Fraktionsvorsitzender der EVP, Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, Weihbischof Dr. Max Georg Freiherr von Twickel, Dr. Ingo Friedrich, Vizepräsident des Parlaments, und Hartmut Nassauer, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe.

Vechta (ak) – Es ist eine kleine, aber feine Erfolgsgeschichte. Der Mitte des Jahres vom Landescaritasverband für Oldenburg in Vechta gegründete Sozial-Fonds „Weihbischof von Twickel“ kann zum Jahresende schon ein hübsches Sümmchen ausweisen, das durch Spenden und Sammlungen zusammengekommen ist.

Gestern berichteten Caritasdirektor Paul Schneider und Josef Wolking vom Caritasverband von rund 100 000 Mark, die sich bald auf dem Konto befinden dürften. Aus den Erträgen dieses Fonds-Vermögens sollen dann ab 2003 ausgewählte Projekte für Familien und benachteiligte Jugendliche gefördert werden. Ers-

te Anfragen dazu liegen bereits vor.

Das bisher eingezahlte Geld stammt von Spenden anlässlich der Verabschiedung des Officials von Twickel und aus einer Kollekte (zusammen rund 55 000 Mark) und aus der in den Volksbanken und Spadakas und bei anderen Institutionen durchgeführten Devisensammlung.

Josef Wolking berichtet, dass allein die bisher angefallenen Geldscheine (fast 90 unterschiedliche Währungen) gut 30 000 Mark erbracht haben. Die Scheine wurden bei der Volksbank Vechta-Langförden gebührenfrei umgetauscht.

Schneider dankte den Banken und den Caritasmitarbeitern für die auch ehrenamtlich geleistete Arbeit zum Beispiel bei der Auswertung rund einer Tonne ausländischer Münzen, die jetzt von der Deutschen Reisebank in Bremen zum Umtausch angenommen wurde.

Die Sammelbehälter des Sozial-Fonds bleiben noch bis April stehen. Schneider: „Natürlich dann zusätzlich auch für Mark-Scheine und -Münzen.“